



13.12.2017

KAROSSERIEINGANGSVERMESSUNG: 6 TIPPS FÜR EXAKTERE UND SCHNELLERE ERGEBNISSE

In vielen Betrieben ist sie bereits Standard bei der Annahme: die elektronische Karosserieeingangsvermessung. Mit ihr lassen sich schnell verdeckte Strukturschäden aufspüren und Schäden damit noch genauer kalkulieren. Gleichzeitig können Vermessung und Ergebnisse dokumentiert werden, eine wichtige Absicherung für den Betrieb. Damit die Ergebnisse der Eingangsvermessung zügig und vor allem exakt vorliegen, gibt Detlef Wedemeyer, Werkstattmeister und Trainer im Kraftfahrzeugtechnischen Institut KTI.

1) Verwindungsfrei anheben

Für die Vermessung muss das verwindungsfrei angehoben werden. Vor der Messung ist also zum Beispiel zu prüfen, ob alle Drehteller der Hebebühne gleich hoch sind. Bei einigen Fahrzeugen, wie etwa dem Mercedes Citan, spielt auch der Beladungszustand eine wichtige Rolle. Dementsprechend sollte der mit der Messung beauftragte Werkstattmitarbeiter vor der Vermessung die jeweiligen Herstellervorgaben checken.

2) Keine Bewegung!

Im Tagesablauf manchmal gar nicht so einfach zu beachten: Die meisten Geräte zur Karosserieeingangsvermessung dürfen während der Messung nicht angestoßen oder bewegt werden. Auch das Fahrzeug auf der Bühne darf weder angehoben noch abgesenkt werden.

3) Achtung bei der Vermessung von elastisch gelagerten Teilen Die Messung an elastisch gelagerten Teilen wie dem oberen Federbeinlager kann zu erheblichen Abweichungen führen! Deshalb unbedingt darauf achten, dass jede Messung direkt an der Karosserie erfolgt.

4) Ordnung muss sein

Eine Vielzahl von Messfehlern geht auf verschmutzte Messpunkte zurück, etwa bedingt durch aufgetragenen Rostschutz oder verkrusteten Schlamm. Deshalb vor der Messung immer darauf achten, dass die Messpunkte gereinigt sind!

5) Vorher lokale Eindrücke checken

Durch das Aufsetzen des Unterbodens können lokale Eindrücke entstehen. Solche Punkte dürfen nicht zur Kalibrierung des Systems verwendet werden. Ist ein Messpunkt entsprechend eingedrückt, muss er im Fehlerprotokoll hinterlegt werden – um zu dokumentieren, dass diese Eindrücke nicht durch das Schadenereignis entstanden ist.

6) Immer schön auf die Symmetrie achten

Gerade im Bereich der Längsträger sind viele Fahrzeuge nicht symmetrisch. In diesem Fall können gegenüberliegende Messpunkte nicht direkt miteinander verglichen werden.